

Vorwort.

Mit diesem Bande erfüllen wir eine Pflicht, die uns die rege Theilnahme auferlegt hat, welche das große Publikum dem Buche der Erfindungen seit seinem ersten Erscheinen gezeigt und treu bewahrt hat.

Diese Theilnahme hat aus einem schwachen Bändchen das neue, bereits fünf Bände starke Werk großgezogen.

Der Natur der Sache nach war es nicht leicht möglich, bei diesem sich fast überstürzenden Erfolge allen Gebieten des Lebens die gleiche Berücksichtigung auf einmal zu schenken. Sind doch, seitdem die Keime des Buches der Erfindungen gelegt wurden, die bedeutendsten Erfindungen theilweise erst aufgetaucht oder ausgeführt worden, theilweise wenigstens durch Stadien der Entwicklung gegangen, in denen sie ihre Macht und ihren Einfluß auf den Kulturstand erst auszuüben beginnen konnten.

Solchen Erscheinungen fortlaufend Rechnung zu tragen, erforderte der Plan, der dem Buche der Erfindungen zu Grunde liegt: ein Spiegel zu sein für das Volk, in welchem dasselbe die Großthaten der Wissenschaft ebensowol vor Augen gestellt erhalten soll, als die an jene Entdeckungen sich knüpfenden Fortschritte der Technik und Industrie, wie auch die weitere Entwicklung der Erfindungen, die Geschichte des allmählichen Werdens und der dasselbe fördernden Männer.

Andererseits waren einzelne Disziplinen übrig geblieben, die bisher aus Mangel an Raum noch nicht in den Rahmen eines solchen umfassenden